

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den  
Unterrhein-Kreis. 1810-1855**

**1839**

71 (3.9.1839)

Großherzoglich Badisches

# Anzeige-Blatt

für den

## Unterrhein-Kreis.

1839.

Dienstag den 3. September.

No. 71.

### Bekanntmachung.

Die Brod- und Fourrage-Lieferung für das Großherzogliche Militär betreffend.

Karlsruhe. Die Lieferung des Brodes für die Garnisonen Rastatt, Karlsruhe mit Gottesau, Durlach, Bruchsal, Kislau, Ettlingen, Mannheim, sodann die Fourrage-Lieferung für die Garnisonen Rastatt, Karlsruhe mit Gottesau und Mannheim in den Monaten Oktober, November u. Dezember d. J. soll aus Soumission an den Wenigstnehmenden, in so fern die Preise sich billig herausstellen, und die Verhältnisse der Soumittenten die nötige Sicherheit gewähren, begeben werden. Die Lieferungsbedingnisse, welche in neuerer Zeit einige Veränderungen erhalten haben, können bei den betreffenden Garnisons-Commandantschaften und dem diesseitigen Secretariat eingesehen werden, und jede Soumission, welche Abweichungen oder Vorbehalte dagegen bedingt, wird als nicht geschehen betrachtet werden.

Keine Soumission darf Angebote für zwei oder mehrere Garnisonen zugleich enthalten, sondern für jede einzelne Garnison muss eine besondere Soumission sowohl auf Brod als Fourrage eingereicht werden, Karlsruhe und Gottesau gelten jedoch für eine Garnison.

Die Soumissionen müssen auf dem Umschlag die Bezeichnung "Brod- und Fourragelieferung" enthalten, und das Angebot in deutlichen Zahlen und Worten ausdrücken; rücksichtlich des Preises der leichten Fouragerationen ist zu spezifiziren, wie viel davon für Haber, Heu und Stroh gerechnet wird. Ist der angebotene Lieferungspreis nicht mit Worten deutlich ausgedrückt, so wird die Sonmission nicht berücksichtigt. Wenn zwei oder mehrere Individuen die Lieferung des Brodes oder der Fourrage für eine Garnison übernehmen wollen, so müssen sie sich sämmtlich in der einzureichenden Soumission unterschreiben. Diese Lieferanten und ebenso diejenigen, welche eine Lieferung in Folge gleicher Gebote mit ihrer Zustimmung gemeinschaftlich zugeschlagen erhalten, sind dafür sämmtverbindlich, auch kann an jeden Einzelnen, für sämmtliche Theilhaber der Lieferung gültige Zahlung geleistet werden.

Asteraccorde und Unterlieferanten werden nicht zugelassen, sondern Derjenige, dem die Lieferung übertragen wird, muss sie unter Erfüllung der bestehenden Bedingungen selbst besorgen, in so fern er nicht auf vorheriges Ansuchen, die diesseitige Genehmigung zur Uebertragung der Lieferung an einen andern ausgewirkt hat.

Die Eröffnung der Soumissionen geschieht den 11. September d. J., Vormittags 10 Uhr. Zur Erleichterung der Soumittenten wird in dem Kriegsministerialgebäude eine verschlossene Soumissionslade aufgehängt werden, in welche bis 10 Uhr Morgens noch Soumissionen eingelegt werden können. Nach Wegnahme dieser Lade zur bestimmten Stunde wird kein Gebot mehr angenommen, und die urkundliche Eröffnung der Soumissionen findet unverzüglich statt. Vor diesem Zeitpunkte wird keine der eingelegten Soumissionen herausgenommen oder geöffnet werden.

Die Soumittenten müssen zu der hier oben bezeichneten Stunde der Soumissions-Eröffnung in dem Vorzimmer des Kriegsministeriums, wo ihnen das Resultat derselben vorläufig fogleich eröffnet werden wird, anwesend und mit einem amtlich beglaubigten Vermögens- oder Bürgschafts- und Leumundszeugnis versehen seyn. Dieselben bleiben jedenfalls an ihre Gebote bis zu dem definitiven Zuschlag, welcher längstens innerhalb der nächstfolgenden 8 Tage erfolgt, gebunden.

Das vorerwähnte Vermögenszeugniß muß unter anderm ausdrücklich beurkunden, daß der Soumittent die nötigen Mittel besitzt, für einen Monat den Kourage-Bedarf für 600 Pferde u. beziehungsweise für einen Monat den Brod-Bedarf der betreffenden Garnison unverzüglich und noch vor dem Anfang der Lieferungszeit oder den Geldwerth dafür auf Verlangen der Militär-Verwaltung herbei zu schaffen. Ist der Wenigstnehmende nicht mit einem solchen Dokumente versehen, und kann er sich auch auf sonstige Art nicht augenblicklich genügend deshalb ausweisen, so wird sein Gebot als nicht vorhanden angesehen, und Demjenigen die Lieferung zugeschlagen, der nach ihm der Wenigstnehmende ist.

Karlsruhe den 24. August 1839.

Großherzogliches Kriegsministerial-Secretariat  
v. Froben.

### Dienst-Nachrichten.

Die erledigte ev. prot. Schulstelle zu Neumühl Schulbezirks Korb, ist dem bisherigen Schullehrer zu Neuenweg, Johann Georg Kirschenmann übertragen worden.

### Bekante Schulstellen.

Durch das den 13. August dieses Jahrs erfolgte Ableben des Schullehrers Friedrich Vogel ist die Hauptlehrer-Stelle zu Steinsfurt, Bezirks-Schulvisitatur Sinsheim, mit dem neu regulirten Gehalt von 175 fl., nebst freier Wohnung und 45 fr. Schulgeld, vorbehaltlich der gesetzlichen Modificationen hinsichtlich des Schulgeldes in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 4 Wochen bei der fürstl. Leining'schen Standesherrschaft zu melden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Joh. Gg. Kirschenmann auf den Schuldienst zu Neumühl, ist die evang. prot. Schulstelle zu Neuenweg, Schulbezirks Schopfheim, mit dem neu regulirten Gehalt von 140 fl., nebst freier Wohnung und dem Schulgeld, à 48 fr. von jedem Schulkind in Erledigung gekommen; die Bewerber um diese Schulstelle haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, binnen 4 Wochen bei ihren Bezirksschulvisitaturen zu melden.

### Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[71]1 Bonndorf. (Conscription pro 1840 betr.) In dem Taufbuchauszuge der Pfarrei Aichen kommt ein gewisser Willibald Mälter, unehelicher Sohn der Bagabundin Maria Mälter, angeblich aus dem Elsaß, geboren den 24. Dezember 1819 vor.

Da dieser für 1840 conscriptionspflichtig ist, dessen Aufenthalt, so wie die Verhältnisse dieser Personen diesseits unbekannt sind, so ersuchen

wir die resp. Behörden, falls Willibald Mälter in einer Gemeinde des Großherzogthums sich aufhalten sollte, denselben in die Liste aufzunehmen und uns hiervon Bescheinigung geben zu wollen.

Bonndorf den 8. August 1839.

Großh. Bezirksamt.  
Rausch.

[71]1 No. 14,497. Buchen. Durch den Tod des Wasenmeisters Georg Anton Schönbein von Hettingen, ist diese Wasenmeisterei, deren District aus den Orten des Amtes Adelsheim und Buchen besteht erledigt worden.

In Folge hohen Erlasses groß. Regierung des Unterhainkreises vom 6. d. M., No. 17,871, werden die Bewerber um diese Wasenmeistersstelle hiemit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ihre Anmeldungsgesuche unter Vorlage amtlich beglaubigter Zeugnisse über Befähigung Leumund und Vermögen dahier bei Amt einzureichen.

Buchen den 11. August 1839.

Großh. Bezirksamt.  
Lichtenauer.

Schubert.

[71]1 No. 22,870. Mannheim. Seit dem Jahre 1806 wird für die damals schon an unbekannten Orten abwesende Maria Kath. Löffel, als deren Erbtheil aus der Verlassenschaft einer zuvor verstorbenen Hofkammerrath Falk's Wwe., ein Kapital curatorisch verwaltet, welches jetzt auf 1215 fl. angewachsen ist.

Alle diejenigen, welche darauf einen Anspruch machen wollen, werden aufgefordert, sich binnen 6 Monaten zum Empfang des Geldes zu legitimiren, widergenfalls solches als erblos Gut der Staatskasse zugewiesen werden würde.

Mannheim den 22. August 1839.

Großh. Stadtamt.  
v. Teuffel.

vdt. Lederer.

[71]1 No. 7290. Möhringen. Im Taufbuchauszuge der Pfarrei Mühlhausen, welcher uns von dem großh. Bezirksamt Blumenfeld mitgetheilt wurde, kommt ein gewisser Jos. Hölderle, unehelicher Sohn der ledigen Apollonia Hölderle von Ippingen vor, welcher im Jahre 1819 geboren wurde. Der gegenwärtige Aufenthalt desselbigen und seiner Mutter ist uns nicht bekannt, deswegen dieses zu dem Behufe öffentlich bekannt gemacht wird, daß das betreffende Conscriptionsamt in dessen Bezirk sich Jos. Hölderle befinden soll, denselben in die Liste aufnehmen, und uns gesällige Nachricht hievon ertheilen.

Möhringen den 24. August 1839.  
Großh. b. f. f. Bezirksamt.

Würth.

#### Bekanntmachung.

In Gemässheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Oberamt Offenburg:

[71]1 zwischen der Gemeinde Ebersweier und der gr. Domänenverwaltung Offenburg;

2) im Oberamt Emmendingen:

[71]1 zwischen dem großherz. Domänenamt und der Gemeinde Kollmarsreuth, wegen des großen und kleinen Zehntens;

3) im f. f. Bezirksamt Engen:

[67]3 zwischen der fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft und der Gemeinde Bargin;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Behentstück, Stammgute-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

#### Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

##### Schuldenliquidationen.

[71]1 N. No. 13920. Sinsheim. Ueber das Vermögen des Luchmachers Lazarus Herzberg von hier haben wir Gant erkannt und wird Fahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 8. Oktober d. J., früh 8 Uhr, anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner

zu machen hat, hat solchen in genannter Fahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Nachlassvergleich versucht und ein Massenpfleger ernannt, und sollen hinsichtlich des letzten Punktes die Richterscheinenden als der Mehrheit der Er, schienenen beitretend angesehen werden.

Sinsheim den 26. August 1839.

Großh. Bezirksamt.

Spannberg.

#### Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls daselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch:

[71]1 von Walldorf, Jakob Fesler, welcher vor 25 Jahren mit Staatsbewilligung mit seiner Ehefrau und 2 Kindern nach Nord-Amerika auswanderte, und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben, dessen Vermögen in 158 fl. 20 kr. besteht;

[71]1 Lahr. (Aufforderung.) Ferdinand Bader von Schutterthal, Sohn des am 15. November 1835 verstorbenen Schneidermeisters Bernh. Bader und dessen am 1. Febr. 1834 verlebten Ehefrau Magdalena Haag, ist im Jahre 1832 nach Nordamerika abgereist und hat seit dem nichts von sich hören lassen.

Derselbe wird hiermit aufgefordert, die ihm während seiner Abwesenheit zugeschiedenen elterlichen Erbtheile ad 381 fl. 30 kr. innerhalb drei Monaten entweder in Empfang zu nehmen, oder über deren Verwaltung anderweit zu verfügen, ansonst solche lediglich denjenigen zu gewiesen werden sollen, die sie anzusprechen gehabt haben würden, wenn der Abwesende zur Zeit der Erbansäße nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Lahr den 24. August 1839.

Großh. Amtsrevisorat.

Bittmann.

Vdt. Schlemmer.

## Kauf-Auträge.

[70]2 Bezirksamt Borberg, Gemeinde Uiffingen. (Eigenschaftsversteigerung.) Im Wege richterlichen Zugriffs des grossh. Bezirksamtes Buchen vom 27. Okt. 1838, No. 18118, und im Einverständniß mit dem grossherzogl. Bezirksamt Borberg vom 22. April l. J., No. 5619, vom 22. Mai, No. 7419, vom 25. Juni, No. 9257, und endlich vom 16. Juli, No. 10400, werden dem Hirschwirth Gerner von hier Montags den 30. Sept. 1839, von früh 7 Uhr an, wegen Forderung der Apotheker Neubertschen Relikten zu Wertheim folgende Eigenschaften öffentlich versteigert,

## a. als Gebäude:

Schätzungspreis fl.  
Einen Biehstall unter der Behausung des Georg Adam Wild 15  
Sonstige Gebäude: keine, weil solche 1836 alle abgebrannt und nicht wieder aufgebaut wurden, dagegen werden versteigert.

81 Ruth. 75 Schuh Bauplatz an der Straße gegen Schüpf zwischen Andreas Keller und Michel Gramling, hinten Gottfried Herold 324

## b. An Feldgütern.

## 1.

8 Ruth. 40 Schuh Garten im Heiligen-garten neben dem Pfad und der Straße des Orts 2 69

14 Ruth. 74 Schuh Garten an demselben Garten neben Michel Keller 3 51

25 Ruth. 5 Schuh Garten im heiligen Garten, eins. Andr. Beith, ands. selbst 4 51

14 Ruth. 74 Schuh Krautgarten in der Brücke, eins. Lorenz Gramlich, ands. Martin Keller 5 30

8 Ruth. 40 Schuh Grasgarten in der Halden, eins. Georg Herold, ands. Gg. Adam Gramlich 6 12

88 Ruth. 48 Schuh Gemüsegarten im Dorf, eins. Gottfr. Schmidt, ands. Pfarrhof und Pfad 7 180

8 Ruth. 40 Schuh do. in der Brunnengasse, eins. Christoph Kellers Wwe., ands. Gg. Ad. Borberger 12

Transport 744

Schätzungspreis fl.  
Transport 744

## 8.

72 Ruth. 27 Schuh Garten-Rain in der Spize, eins. Ackerland, ands. Pet. Müller Wittwe 30

## 9.

29 Ruth. 46 Schuh Acker in der Hohle, eins. Hohle, ands. Christ. Keller 40

## 10.

58 Ruth. 92 Schuh Acker im Felder, unter Wegs, eins. Weg, ands. Graben 80

## 11.

132 Ruth. 74 Schuh Acker alda, oberhalb des Wegs, Anst. Joh. Gg. Schmidt zehnfreies Gut 100

## 12.

2 Brtl. Acker im Gehracker, unten Weg, oben Weg, und Auf. Michel Wild 77

## 13.

26 Ruth. 52 Schuh Acker im Eusernloch, eins. Mich. Keller, ands. Michel Adam Schulz 18

## 14.

1 Brtl. 57 Ruth. 79 Schuh Acker im Reutigbrunnlein, letztes Gewann, eins. Michel Wild, ands. Graben 145

## 15.

1 Brtl. 47 Ruth. 48 Schuh Acker im Reutigbrunnlein, vorletzte Gewann, eins. Andreas Beith, ands. Grabe 25

## 16.

72 Ruth. 27 Schuh Acker im Eigen Gewann im Judenweg, eins. Andreas Henniger 15

## 17.

1 Brtl. 91 Ruth. 66 Schuh Acker zu Schnepfenthal, eins. selbst, ands. Accisor Keller 390

## 18.

35 Ruth. 34 Schuh Acker alda, eins. Georg Adam Borberger, ands. Georg Borberger 72

## 19.

2 Brtl. 68 Ruth. 43 Schuh Acker daselbst, eins. Kronenwirth Albrecht, ands. Christ. Herrmann, zehnfrei 90

## 20.

81 Ruth. 11 Schuh Acker im Donnersberg, eins. Thomas Wild, ands. Mich. Keller, zehnfrei 20

## 21.

72 Ruth. 27 Schuh Acker im Donnesberg 1846

	Schätzungspreis fl.
	Transport 1846
eins. Michel Wild, ands. Johannes Wild, zehntfrei	25
22.	
73 Ruth. 74 Schuh Acker im hintern Emmrichshölzle, eins. Adam Herrmann, ands. Caspar Heckmann	32
23.	
67 Ruth. 84 Schuh Acker im hintern Emmrichshölzlein, eins. Adam Herrmann, ands. Thomas Herold	30
24.	
1 Vrtl. 19. Ruth. 41 Schuh Acker daselbst, eins. dieser, ands. Johann Michael Borberger	54
25	
76 Ruth. 69 Schuh Acker im Altengereuth, eins. Christoph Keller, ands. Chr. Unangst, zehntfrei	15
26.	
1 Vrtl. 97 Ruth. 64 Schuh Acker im hintern Emmrichshölzlein, eins. Martin Heckmann, ands. Thom. Herold, zehntfrei	150
27.	
3 Vrtl. 76 Ruth. 7 Schuh Acker daselbst, eins. Mich. Keller, ands. Andreas Borberger, zehntfrei	300
28.	
1 Vrtl. 43 Ruth. 6 Schuh Acker im Gebranntenschlag, eins. Georg Schulz, ands. Michel Keller	97
29.	
1 Vrtl. 28 Ruth. 95 Schuh Acker im Lochacker, eins. Franz Reichert, ands. Andreas Beith, zehntfrei	65
30.	
91 Ruth. 42 Schuh Acker daselbst, eins. Mich. Gramling, ands. Valentir. Rüf, zehntfrei	62
31.	
50 Ruth. 10 Schuh Acker im Emmrichshölzle, eins. Andreas Herold, ands. selbst, zehntfrei	25
32.	
26 Ruth. 52 Schuh Acker im Neutig, eins. Weg, ands. Grabe, zehntfrei	18
33.	
1 Vrtl. 90 Ruth. 19 Schuh Acker im Neutig, eins. Conrad Herold Erben, ands. Thomas Herold, zehntfrei	130
34.	
82 Ruth. 52 Schuh Acker im Steutig,	
	Transport 2849

	Schätzungspreis fl.
	Transport 2849
eins. Andreas Beith, ands. Thomas Wild, zehntfrei	60
35.	
35 Ruth. 34 Schuh hinter der Kirche, eins. Gg. Adam Schulz	30
36.	
84 Ruth. 6 Schuh im Eubingerthal, eins. Andreas Herold, ands. Mich. Borberger	85
37.	
60 Ruth. 49 Schuh alda, eins. Straße, ands. Georg Reichert	60
38.	
38 Ruth. 28 Schuh in der Harth, eins. Michel Keller, ands. Mich. Wild	50
39.	
2 Vrtl. 30 Ruth. 4 Schuh alda, eins. Georg Herold, ands. Mich. Adam Schulz	468
40.	
4 Vrtl. 55 Ruth. 67 Schuh daselbst, eins. und ands. Mich. Keller	370
41.	
47 Ruth. 16 Schuh im Fliegenfeld, eins. Mich. Keller, ands. Mich. Herold	25
42.	
95 Ruth. 83 Schuh daselbst, eins. Acci- sor Keller, ands. Gg. Borberger	50
43.	
1 Vrtl. 4 Ruth. 65 Schuh Acker im Fliegenfeld, eins. Mich. Keller, ands. And. Henninger	81
44.	
69 Ruth. 32 Schuh Acker daselbst, eins. Kronenwirth Albrecht, ands. Joh. Georg Herold	47
45.	
95 Ruth. 83 Schuh im Spitzigenbaum, eins. Michel Keller	18
46.	
2 Vrtl. 32 Ruth. 98 Schuh daselbst, eins. Michel Keller, ands. Adam Klein	19
47.	
1 Vrtl. 17 Ruth. 94 Schuh zu Riedern, eins. Georg Ad. Heckmann Erben, ands. Gg. Ad. Schulz	40
48.	
1 Vrtl. 17 Ruth. 94 Schuh daselbst, eins. Georg Ad. Hofmann, ands. Dav. Schelling	80
49.	
72 Ruth. 27 Schuh daselbst, eins. selbst	
	Transport 4332
	*

	Schätzungspreis fl.	
	Transport 4332	
ands. Gräfinger	40	
50.		
58 Ruth. 92 Schuh im Pfarrershölzle, eins. Martin, ands. Thom. Kellers Erben	10	
51.		
81 Ruth. 11 Schuh im Ebeni, eins. Schreiner Boller, ands. Georg Michael Herold	5	
52.		
1 Brtl. 7 Ruth. 59 Schuh daselbst, eins. Georg Mich. Borberger	5	
53.		
70 Ruth. 79 Schuh Ackerland im Lüs- lein, eins. Heninger, anders. Mich. Bor- berger	70	
54.		
1 Brtl. 25 Ruth. 29 Schuh daselbst, ein- seits Adam Hemmrich, anders. Gg. Schulz	120	
55.		
87 Ruth. alda, neben Georg Hellers Wwe., von Martin Heckmann	45	
56.		
4 Brtl. 95 Ruth. 52 Schuh Acker in den Heiden, eins. selbst, anders. Gg. Schulz	336	
57.		
32 Ruth. 40 Schuh im Bill, eins. Tho- mas Herold, anders. Martin Keller	15	
58.		
14 Ruth. 74 Schuh daselbst, eins. Kro- nenwirth Albrecht, anders. Georg Adam Schulz	30	
59.		
58 Ruth. 92 Schuh alda, eins. Thomas Herold, anders. Martin Herold Wwe.	60	
60.		
87 Ruth. im Rossberg, eins. Kronenwirth Albrecht, anders. Mart. Keller	40	
61.		
61 Ruth. 96 Schuh daselbst, eins. und anders. Michael Keller	90	
62.		
45 Ruth. 69 Schuh alda, eins. Sattler Glässing	15	
63.		
39 Ruthen 75 Schuh Acker im Frisch- brunnen, eins. und anders. Christ. Keller	54	
64.		
44 Ruth. 22 Schuh do. bei der Stein- brücke, eins. Wiesen, anders. Michael Borberger	60	
	Transport 5327	

	Schätzungspreis fl.	
	Transport 5327	
65.		
2 Brtl. 87 Ruth. 59 Schuh auf der An- gelternerhöhe, eins. Michael Keller, an- ders. Schefenbachs Wwe.	30	
66.		
1 Brtl. 3 Ruth. 18 Schuh Acker auf der Ebene, eins. Vogt Kellers Erben	5	
67.		
1 Brtl. 81 Ruth. 37 Schuh daselbst, eins. Weg, anders. Mauer	10	
68.		
3 Brtl. 76 Ruth. 7 Schuh im Gründlein, einsichts Weinberge, anderseits Wölchinger Grenze, dazwischen ein Graben	218	
69.		
2 Viertel 31 Ruth. 51 Schuh Acker im Schönfeld, eins. Martin Keller, anders. Gg. Mich. Borberger	157	
70.		
1 Brtl. 57 Ruth. 79 Schuh do. daselbst, eins. Georg Mich. Herold, anders. Daniel Schelling	100	
71.		
63 Ruth. 43 Schuh do. daselbst, eins. Mich. Wild Mr.	40	
72.		
47 Ruth. 16 Schuh do. daselbst, eins. Mich. Keller, anders. Gg. Mich. Herold	28	
73.		
66 Ruth. 37 Schuh im Schönfeld, eins. Mart. Keller, anders. Mich. Ad. Schulz	25	
74.		
79 Ruthen 61 Schuh alda, eins. Pfad, anders. G. Mich. Geisler	30	
75.		
64 Ruth. 90 Schuh alda, eins. Weg, anders. Mart. Heckmann	55	
76.		
51 Ruth. 57 Schuh im Dörningshölzlein, neben Conr. Heinrich zehntfrei	12	
77.		
1 Brtl. 35 Ruth. 69 Schuh im Haber- feld, eins. Georg Herold, anders. Georg Schulz	138	
78.		
66 Ruth. 37 Schuh daselbst, eins. Georg Herold, anders. Mart. Heckmann	70	
79.		
1 Brtl. 22 Ruth. 35 Schuh im Löchlein, neben Peter Heckmann	40	
	Transport 6253	

	Schätzungspreis fl.		Schätzungspreis fl.
	Transport 6255		Transport 7350
80.		Michael Herold, anders. Mich. Keller	5
79 Ruth. 61 Schuh im Thalholzlein, eins. Georg Michael Vorberger, anders. Gaspar Heckmann	25	96.	
81.		53 Ruth. 4 Schuh Acker im Emmrichs- holzle von Thomas Wild, neben sich selbst	20
2 Brtl. 35 Ruth. 92 Schuh daselbst, Aufft. Rottemar von Gräf	112	97.	
82.		98 Ruth. 77 Schuh im Weckersgrund, neben dem Weg von Lorenz Gramlich	5
77 Ruth. 72 Schuh im Osterloch, eins. Alois Honikel, anders. Christ. Keller	50	99.	
83.		82 Ruth. 58 Schuh im Emmrichshölz- lein, eins. Andreas Herold, von Peter Schnef	25
92 Ruth. 89 Schuh im Kreuzboden, eins. Geißler, anders. Peter Vorberger	95	100.	
84.		50 Ruth. 10 Schuh daselbst von Georg Adam Heckmann, neben sich selbst	35
64 Ruth. 90 Schuh im Bachacker, eins. Bach, anders. Weg	90	101.	
85.		1 Brtl. 79 Ruth. 90 Schuh am Kupprich- häuserweg, unten Peter Hemmrich	25
2 Brtl. 10 Ruth. 66 Schuh im Beutig, unten Weg, oben Valentin Herold	210	102.	
86.		81 Ruth. 11 Schuh im Eibingerthal, eins. Casp. Helmeling, anders. Vogt Kels- lers Erben	13
54 Ruth. 51 Schuh allda, im vordersten Gewann, Auf. der Weg	74	103.	
87.		5 Brtl. 30 Ruth. 96 Schuh in der Fas- sen, eins. Weg, anders. Casp. Helmeling	30
57 Ruth. 45 Schuh in der Spizen, eins. Bürgermeister Keller, anders. Wiesen	80	104.	
88.		58 Ruth. 92 Schuh im Steutigsbrünle, eins. Graben, anders. Andr. Beith, Aufft. selbst hinten und vornen mit O. Z. 14 et 15.	5
1 Brtl. 32 Ruth. 74 Schuh ir. Hornungs- acker, längs über dem Pfad ins Lüttlein	90	105.	
89.		73 Ruth. 74 Schuh im Schönsfeld von Martin Heckmann, neben sich, mit O. Z.	50
1 Brtl. 31 Ruth. 27 Schuh vorm Eich- berg Gewann auf den Wald stoßend, ne- ben Adam Wild	134	106.	
90.		97 Ruth. 30 Schuh im Löhlein von Andr. Vorberger, neben sich mit O. Z. 79	10
96 Ruth. 83 Schuh hinter dem Eichberg, eins. Mich. Ab. Vorberger, anders. Vogt Kellers Erben zehntfrei	30	107.	
91.		97 Ruth. 30 Schuh im Ebeni von Jakob Heckmanns Wwe. neben Gg. Hemmrichs Erben	5
1 Brtl. 43 Ruth. 6 Schuh daselbst, eins. Christ. Keller, anders. Conr. Keller ztfrei.	15	108.	
92.		30 Ruth. 93 Schuh im Emmrichshölzle von Alois Honikel, neben Conr. Keller	21
29 Ruth. 46 Schuh daselbst, eins. Peter Voller, anders. Mich. Wild zehntfrei	10	109.	
93.		1 Brtl. 35 Ruth. 69 Schuh im Flührlein, eins. von Alois Honikel, anders. Anton Müller	80
81 Ruth. 11 Schuh hinterm Eichberg, eins. Thomas Wild, anders. Mich. Keller zehntfrei	55	110.	
94.		66 Ruth. 37 Schuh Acker im Böhlein, ne- ben Gg. Val. Blesch Erben	8
1 Brtl. 67 Ruth. 79 Schuh im Thalrain eins. Dedung, unten Wiesen zehntfrei	25	111.	
95.		1 Brtl 3 Ruth. 18 Schuh do. im Eißberg	18
50 Ruth. 10 Schuh in der Fallen, eins.		Transport 7687	
	Transport 7350		

Schätzungspreis fl.	
Transport	7687
zwischen 2 Weg, Aufst. Georg Herold	50
111.	
85 Rth. 53 Schuh im Lüstlein von Wolf Kraft, neben Georg Mich. Geißler	5
112.	
98 Rth. 77 Schuh im Löhlein, einseits Gottfried Schmidt	5
113.	
94 Rth. 36 Schuh im Spizigenbaum, eins. Johannes Wild, anders. Conr. He- rold's Erben	5
114.	
1 Brtl. 88 Rth. 72 Schuh Acker-Kultur aber zu Wiesen angelegt im Lüstlein, eins. Wiesen, anders. Gräflinger	100
Wiesen:	
115.	
42 Rth. 69 Schuh im Bengelein, eins. Joh. Gg. Keller	116
116.	
67 Rth. im Hagenmühlthal, eins. An- dreas Keller, ands. Joh. Gg. Herold	184
117.	
33 Rth. 87 Schuh allda, eins. Andreas Herold, ands. Caspar Heckmann	94
118.	
25 Rth. 5 Schuh allda, in den Heckenwie- sen, eins. Peter Boller, ands. Christ. Keller	68
119.	
22 Rth. 11 Schuh hinter der Mittelmühl, eins. do., ands. Adam Unangst	45
120.	
88 Rth. 48 Schuh bei der Lohmühl, eins. selbst, ands. Gg. Michel Herold	240
121.	
29 Rth. 40 Sch. alld., eins. Sattler Glä- sing, ands. Joh. Gg. Herold	40
122.	
7 Rth. 37 Schuh allda, eins. Mich. Adam Schulz, ands. Christoph Keller	15
123.	
23 Rth. 58 Schuh in den Steinswiesen, eins. Adam Lemmrich, ands. Mich. Keller	32
124.	
16 Rth. 21 Schuh allda, eins. Joh. Georg Herold, ands. Mich. Keller	22
125.	
36 Rth. 81 Schuh im untern Brühl, eins. Andreas Herold, ands. Joh. Gg. Herold	75
Transport	4783

Schätzungspreis fl.	
Transport	8783
126.	
7 Rth. 37 Schuh daselbst, eins. Thomas Herold, ands. Bach	15
127.	
1 Brtl. 10 Rth. 59 Schuh das., eins. Bach ands. Pfad, neben Caspar Helmling	225
128.	
50 Rth. 10 Schuh das. eins. Conrad Wild ands. Joh. Gg. Herold	102
129.	
7 Rth. 37 Schuh do., eins. Joh. Wild ands. Joh. Gg. Herold	15
130.	
33 Rth. 87 Schuh do., eins. And. Beith, ands. Joh. Gg. Herold	69
131.	
7 Rth. 37 Schuh do., eins. Joh. Wild, ands. Conr. Hemmrich	15
132.	
13 Rth. 24 Schuh do., neben Joh. Adam Wild	27
133.	
14 Rth. 74 Schuh in der Herres, eins. Geißler, ands. Conr. Beith	30
134.	
11 Rth. 35 Schuh do., eins. Gg. Michael Borberger, ands. Michel Keller	24
135.	
25 Rth. 5 Schuh im obern Brühl, eins. Joh. Gg. Herold	51
136.	
26 Rth. 52 Schuh in den Erlewiesen, es. Martin Keller, ands. Johann Mich. Bor- berger	36
137.	
8 Rth. 40 Schuh das., eins. Thom. Kellers Erben, ands. Geißler	12
138.	
23 Rth. 58 Schuh do., eins. Kronenwirth Albrecht, ands. Mich. Wild	16
139.	
45 Rth. 69 Schuh das., neben der Ge- meindewies	31
140.	
13 Rth. 24 Schuh do., eins. Gg. Bor- berger, ands. Gg. Boller	18
141.	
39 Rth. 73 Schuh do., eins. Bach, ands. Ackerland	40
Transport	9509

	Schätzungspreis fl.
	Transport 9509
142.	
39 Rth. 73 Schuh do., eins. Bach, ands.	42
Ackerland	42
143.	
11 Rth. 35 Schuh do., eins. Vogt Kellers	12
Erben, ands. Vor. Gramlich	12
144.	
57 Rth. 45 Schuh im Thal, eins. Mich.	
Adam Schulz, ands. Johann Michael Vor-	
berger	60
145.	
20 Rth. 63 Schuh im obern Thal, eins.	
Easpar Helmeling	35
146.	
26 Rth. 52 Schuh daselbst, eins. Georg	
Wild, ands. Mich. Keller	45
147.	
25 Rth. 5 Schuh im obern Thal, eins.	
Johannes Wild, ands. Andreas Beith	
Erben	51
148.	
48 Ruth. 63 Schuh im Fürthlein, eins.	
Thom. Kellers Erben, ands. Christ. Herr-	
mann	99
149.	
22 Rth. 11 Schuh allda, eins. ein Grabe	
ands. Mich. Keller	30
150.	
94 Rth. 36 Schuh zu Niedern, eins. Kro-	
nenvirth Albrecht, ands. Mich. Geissler	128
151.	
94 Rth. 36 Schuh allda, eins. Martin	
Keller, ands. Adam Herold Bruder	128
152.	
30 Rth. 93 Schuh allda, neben Anton	
Müller	42
153.	
54 Rth. 51 Schuh do. eins. Sattler Gläs-	
sing, ands. Michel Keller	74
154.	
48 Ruth. 63 Schuh do., eins. Conr. Beith	
neben dem Brunnen	66
155.	
7 Rth. 37 Schuh do., neben sich v. Mich.	
Hein	10
156.	
74 Rth. 77 Schuh zu Hachtel eins. Gottfr.	
74 Rth. 77 Schuh Wabel, ands.	
Michel Kettemann	208
157.	
23 Rth. 58 Schuh Wiesen im untern	
	Transport 10539

	Schätzungspreis fl.
	Transport 10539
Brühl, eins. Georg Schulz, ands. Martin	50
Keller	
	Weinberge:
158.	
34 Rth. 35 Schuh bei Angelthurn, eins.	
Kronenwirth Albrecht	5
159.	
38 Rth. 28 Schuh das., neben Conrad	
Hoffmann	10
160.	
34 Rth. 35 Schuh im Zehen, neben Adam	
Klein	5
161.	
2 Brtl. 44 Rth. 80 Schuh im Kies von	
Wolf Kraft, neben Andreas Vorber-	
ger	35
162.	
1 Brtl. 7 Rth. 59 Schuh im Steinbühl	
in 2 Stücke neben Mich. Keller u. Thomas	
Kellers Erben	15
163.	
44 Rth. 22 Schuh auf der Ebend, eins.	
Gg. Mich. Herold	5
164.	
47 Rth. 16 Schuh im Aberg, eins. Peter	
Heckmann, ands. Mart. Keller	5
156.	
1 Brtl. 4 Schuh daselbst, eins. Georg	
Adam Vorberger, ands. Vogt Kellers	
Erben	5
166.	
95 Rth. 83 Schuh im Eichberg, 2 Stücke	
eins. Michel Keller, ands. Christoph	
Keller	5
167.	
69 Rth. 32 Schuh im Ebeni, eins. Pfarrei	
dahier, ands. Schuhmacher Martin Rei-	
hert	15
168.	
38 Rth. 28 Schuh auf der Ebend, eins.	
Gg. Mich. Erfeld	5
169.	
5 Rth. 90 Schuh Wiesen in den Erle-	
wiesen, eins. Baumann, ands. Gg. Ad.	
Heckmann Erben	8
170.	
38 Rth. 28 Schuh das., eins. die Aecker,	
ands. Wiesen	39
171.	
85 Rth. 53 Schuh zu Schnepfenthal,	
eins. Weg, ands. selbst mit D. 3. 17	
	174
	Transport 10920

	Schätzungspreis fl.
172.	Transport 10920
8 Rth. 40 Schuh Wiesen bei der Mittelmühle, neben Gg. Schulz	12
173.	
29 Rth. 56 Schuh Wiesen im Oberbrühl von Albrecht Preis, Aufft. die Bach	40
174.	
7 Rth. 37 Schuh Wiesen in den Erlenwiesen neben Jakob Beringer	10
175.	
11 Rth. 35 Schuh Grasgarten im Heilengarten, eins. Jos. Jäger, ands. Gg. Ad. Schulz	16
176.	
7 Rth. 37 Schuh Wiesen im untern Brühl von Cour, Herold Wtb.	15
177.	
70 Rth. 79 Schuh do., im Oberbrühl neben sich Dr. B. 173., neben Anton Müller	96
178.	
25 Rth. 5 Schuh do., in den Gözenwiesen eins. dieser, ands. die Bach	51
179.	
26 Rth. 52 Schuh Wiesen im Thal, eins. Caspar Helmking von Alois Honikel	54
180.	
66 Rth. 38 Schuh do., in der Heiden von Georg Adam Dotter, auf Gemeindsdamm stossend	15
181.	
4 Brtl. Weinberg im Aberg in 4 Stücke von Michael Walter	18
182.	
13 Rth. 24 Schuh Garten in der Kohlblatte die Spize zwischen Bach u. Weg	18
183.	
20 Rth. 44 Schuh Wiesen in den Erlewiesen neben sich	19
184.	
19 Rth. 16 Schuh Garten in den Spizien ober dem Psad neben Gg. Mich. Geistler	5
185.	
29 Rth. 46 Schuh im Thal von Alois Honikel neben Michael Adam Schulz	40
	11,329
Hiezu Privat-Waldungen zur Zeit noch unvermesssen, werden nach dem Besitzstand abgeschätzt zu	60
Summa: fl. 11,389.	
Bei vorbeschriebener Liegenschafts-Versteigerung geschieht der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Die auf den beschriebenen Liegenschaften ruhenden Beschwerden, wo zu auch die Frohnd- u. Zehntablösungskapitalien gehören, werden bei den Bedingungen vor der Versteigerung in Loco bekannt gemacht.	

Uffingen den 21. August 1839.  
Großherzogl. Bürgermeisteramt.

Keller.

Vdt. Glässing.

[70]2 Schriesheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Freitag, den 6. f. Monats Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Rathause dahier nach beschriebene, zur Gantmasse des verstorbenen Müllermeisters Valentin Müller dahier gehörigen Liegenschaften öffentlich versteigert, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Versteigerungsbedingungen zur Einsicht dahier offen liegen.

1.

Eine im Ludwigsthale dahier gelegene Mahlmühle, bestehend aus zwei Mahlgängen, einem Schälzgange, einer Schwingmühle und einem Säuberer, dann einem zweistöckigen Wohnhaus einer Scheuer und Stallungen, oben, unten und hinten die Masse, vorn der Bach.

2.

2 Brtl. 6 Ruth. Wiesen im Thal oberhalb der Mühle, oben Michael Korn von Dossenheim, unten die Mühle.

3.

2 Brtl. 6 Ruth. Wiesen im Thal bei der Mühle, oben Michael Korn von Dossenheim, unten der Bach.

4.

2 Brtl. Wiesen oberhalb der großen Herrschaftswiese, einseits die Masse anderseits der Bach.

5.

2 Brtl. Acker an der Liebfrauenkapelle, das untere Theil einseits Ansößer anderseits Georg Andreas Müller Wittwe.

6.

21 1/2 Ruth. Wingert im Mönch einseits Valentin Geber, anderseits Georg Andreas Müller Wittwe.

Schriesheim, den 24. August 1839.

Das Bürgermeisteramt.

Bauer. vdt. Beck.

[71]1 Schöllbrunn. Im Wege des Gerichtszugriffs wird man

Samstag den 28. September d. J.

Mittags 1 Uhr die dem hiesigen Bürger Pet. Stelz zustehenden

Diegenschaften auf der hiesigen Gerichtsstube der Versteigerung aussiezen und zwar:

Schätzungspreis fl.

9 <sup>9</sup> tel an einem einstöckigen hölzernen Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dache, und ein besonderes Backhäuschen, an der Zwingenberger Straße, neben Georg Weber und den Wiesen	270
2 Brtl. 98 Ruthen 74 Schuh Acker im Merzenrain neben Georg Peter Ihrig und Franz Hagel	35
15 Ruth. 72 Sch. Acker im Klingenfeld neben Georg Peter Ihrig und Leonhard Reimold	9
1 Brtl. 15 Ruth. 30 Schuh Acker allda neben Georg Ihrig und Conrad Ballweeg	20
3 Brtl. 94 Ruthen 78 Schuh Acker im großen Kopprain, neben Michel Siegmund und Mathes Diemer	50
55 Ruth. 3 Sch. Acker am Dielbacher Weg, neben Valentin Backisch und Daniel Weber	21
1 M. 78 Ruth. 63 Sch. im Bauacker neben Heiurich Wisch und Jak. Bachert	55
1 Brtl. 75 Ruth. 57 Sch. allda, neben Mathes Diemer u. Mathes Kehler	15
1 Brtl. 51 Ruth. 99 Sch. im Geisacker neben Georg Ihrig und Georg Ihrig	25
1 Brtl. 25 Ruth. 78 Sch. Acker im hinteren Rohleder, neben Niklaus Ihrig u. Resina Bachert	35
2 Brtl. 47 Ruth. 64 Sch. Heumatten im Brühl, neben Niklaus Stek und Gemeindswald	55
1 Brtl. 23 Ruth. 16 Sch. allda, neben Bacherts Wwe. und Michel Siegmund	20
1 Brtl. 10 Ruth. 6 Sch. Heumatten allda, neben Michel Siegmund und Gemeindswald	30

Dies bringt man hiemit zur öffentlichen Kenntnis, mit dem Bemerk, daß der Zuschlag nur bei erreichtem Schätzungsverth erfolgen kann.

Schollbrunn, den 13. August 1839.

Weber, Bürgermeister.

vdt. Schenk, Ruthschr.

[71]1 Heidelberg. Nach vorliegend ober-vormundschafflicher Ermächtigung großh. Ober-ams hier vom 9. dss. wird nachbeschriebenes Wohnhaus und Garten des hiesigen Bürgers u. Handelsmanns J. Martin Looß, zum Zwecke der Vermögens-Abtheilung mit seinen Kindern aus erster Ehe

Dienstag, den 17. September I. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathause versteigert, und mit Vorbehalt obervormundschafflicher Genehmigung alsbalden zugeschlagen:

Ein dahier an der Hauptstraße Lit. A Nro 2 liegendes dreistöckiges Wohnhaus mit Zubehör und Hofraum, 28 Ruthen 8 Zoll enthaltend; dabei 40 Ruth. 3 Sch. 3 Z. 3 E. Garten. Begränzt eins. Handelsmann Ch. Keller, anders. Bierbr. Math. Klar und Andere, hinten evang. Kirchenärär.

Heidelberg, den 23. August 1839.

Bürgermeister

Rohrbach.

[71]1 Rohrbach. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden

Mittwoch, den 25. September d. J.

Mittags 1 Uhr

nachstehende dem hiesigen Bürger Seb. Sensert, Adam Sohn, zugehörige Diegenschaften, als:

Ein halbes Wohnhaus mit Keller, Stall und antheiliger Scheuer und Hofraithe nebst Koch- und Baumgarten, am Allmendbächlein gelegen, abgetheilt mit Adam Junker,

Schätzungspreis fl. 900

1 Brtl. 27<sup>2</sup>, Ruth. Acker am Bründel neben Schullehrer Meyler und Kaspar

Zeller

auf dem hiesigen Rathszimmer öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Rohrbach, den 30 August 1839.

Der Bürgermeister

Grab.

Meyler.

[69]2 Mannheim. Donnerstag den 26. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird das dem hiesigen Bürger und Glasermeister Joseph Küssel zugehörige Haus dahier, im Quadrat Lit G 4 No. 3 im Wege gerichtlichen Zugriffs auf dem Rathause an den Meistbietenden öffentlich versteigert und bei erreichtem Schätzungsverthe begleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim den 16. August 1839.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Schubauer.

Privatanzeigen.

[47]6 Mannheim. Sechs tausend Gulden sind ganz oder theilweise Lit. O 5 No. 1 auszuleihen.

# Bictualien: Preise der grossherzoglich badischen Hauptstadt Mannheim.

## I. Polizei-Taren bis zum 16. September 1839.

B r o d.	Neues Gewicht.	Pf.	Et. h.	F l e i s c h	Neues Gewicht.	kr.	hl.
Ein Lucken- oder gerissener Paarweck für 1 kr.	—	—	5	Mast-Ochsenfleisch	das Pfund	11	2
» runder Wasserbrot, ein lang gerissenes Tafelbrot, und ein Kummelbrot für 1 kr.	—	—	4	Kalbfleisch	—	9	—
» Milchbrot für 1 kr.	—	—	3	Hammelfleisch	—	10	—
» Tafelbrot von Weizmehl für 4 kr.	—	—	22	Schweinefleisch	—	11	—
» Tafelbrot von Weizmehl für 2 kr.	—	—	10	1) Die Fleischzugabe darf nur ein Zehntel des Gewichts, 1 pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung betragen.			
» stahlmäßiges Kundenbrot für 14½ kr.	4	—	—	2) Bei den jüdischen Meckern steht das Pf. der drei ersten Fleischgattungen um einen halben Kreuzer wohlfester.			
» stahlmäßiges Kundenbrot für 7½ kr.	2	—	—				

## II. Marktdurchschnitts-Preise von dem Monat August 1839.

Getreide u. sonstige Früchte.				fl. fr. hl.				fl. fr.			
	Neues Maas.										
Korn		das Malter		8	26	—		Schrotmehl		das Mstr.	15
Gerste		,	,	7	38	—		Kern- oder Griesmehl	,	,	11
Spelz		,	,	5	25	—					27
Spelzkerne		,	,	15	27	—		Schmalz			
Waizen		,	,	—	—	—		Frische Butter		das Pfund	—
Hafer		,	,	4	—	—		Nierenfett	,	,	20
Welschhorn		,	,	—	—	—		Hammelfett	,	,	16
Linsen		,	,	—	—	—		Schweinenfett	,	,	16
Erbsen		,	,	—	—	—					20
Bohnen		,	,	—	—	—					22
Hirschen		,	,	—	—	—					15
Wicken		,	,	7	10	—					
Neps		,	,	—	—	—					
Kartoffeln		,	,	3	—	—					
Heu, der Zentner				1	12	—					
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund				16	—	—					
zu 18 Pfund				11	—	—					
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund				—	—	—					
zu 14 Pfund											
M e h l.											
Korn- und Roggennmehl, das Mstr.				8	37	—		Buchenholz, 4' lang.			
Weizmehl in ganzer Partie				17	10	—		do.	3'		
Schwingmehl				22	54	—		Eichenholz			
Dunstmehl				18	27	—		Birkenholz			
								Eichen- und Birkenholz			
								Tannenholz			
								Buchene Klappern			
								Buchene Wellen, das 100			
								Torf, d. Mäz m. Fuhrlohn			
								Lohkäse, das 100			
									35		

## Die Polizei der Hauptstadt Mannheim.

Hoffmann, Polizeikommissär.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 33.

Mannheim, Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals.

Rudolph Schlicht, Redakteur.